

Einmal kam ein Mann zu Jesus, der an Aussatz erkrankt war. Er fiel vor ihm auf die Knie und flehte ihn an :»Wenn du willst, kannst du mich rein machen.« Jesus hatte Mitleid mit ihm. Er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: »Ich will. Sei rein!« Im selben Augenblick verschwand der Aussatz, und der Mann wurde geheilt und rein.

Sofort schickte Jesus ihn weg. Dabei schärfte er ihm ein: »Pass auf, dass du niemandem irgendetwas davon erzählst. Geh, zeige dich dem Priester und bring die Opfer, um deine Reinheit wiederherzustellen. So hat Mose es vorgeschrieben. Dadurch sollen alle erfahren, dass du geheilt worden bist.«

Aber der Mann ging weg und verkündete überall, was Jesus getan hatte. Bald konnte Jesus nicht mehr unerkant in eine Stadt kommen. Deshalb blieb er an einsamen Orten. Trotzdem kamen die Leute von überall her zu ihm.

*Markusevangelium 1, 40-45
(Basis Bibel)*

Ich spiele kein Lotto, aber manchmal stelle ich mir vor, was ich wohl täte, wenn ich eine Million Euro in einer Lotterie gewinnen würde. In meinen Gedanken würde ich das Geld in der Familie, bei den Verwandten und guten Freunden, die wenig Geld haben, verteilen. Vielleicht auch bei einigen Sozialprojekten. Die Lottogesellschaft rät in solchen Fällen allerdings dringend davon ab, irgendjemanden zu informieren, denn die Flut der ungebetenen Bittsteller ließe einem anschließend keine Ruhe mehr.

Wie wertvoll ist wohl im Vergleich dazu die Erfahrung einer Genesung von einer damals unheilbaren Erkrankung? Und dann soll man schweigen und dies nur wenigen Offiziellen erzählen?

Jesus hat schon früh seine Jüngerinnen und Jünger um Unterstützung in seiner Arbeit gebeten. Er wies sie an, das Wort Gottes zu verkünden und in seinem Namen auch zu heilen. Ein Einzelner schafft das nicht allein.

In St. Ludgeri in Münster ist eine Darstellung des gekreuzigten Christus zu finden, dessen Arme bei einem Bombenangriff zerstört wurden. An der leeren Stelle sind nun die Worte zu finden: „Ich habe keine anderen Hände als die euren“.

Diakonie und Caritas handeln ganz in diesem Sinne.

Jeder handelt ganz in diesem Sinne, der sich anstecken lässt, etwas für andere zu tun.